



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

23. Dezember 2020

Sport, Homepage

### **Zuschüsse in Höhe von über 500.000 Euro für Wiesbadener Vereine**

In diesen Tagen werden vonseiten des Sportamts die Zuschussbescheide für die Wiesbadener Vereine versendet. Beinahe 300.000 Euro Jugendzuschuss und 63.000 Euro Übungsleiterzuschuss kommen den Vereinen zugute. In der aktuellen Pandemiesituation eine vielfach dringend erwartete Unterstützung. „Wir haben in der aktuellen Krisensituation die Zuschüsse nicht gekürzt. Ganz im Gegenteil stehen aus dem Haushalt 2020 über die regelmäßige Unterstützung für die Vereine hinaus weitere Mittel für ein Corona-Hilfsprogramm zur Verfügung“, erklärt Oberbürgermeister und Sportdezernent Gert-Uwe Mende.

Das Ziel der Landeshauptstadt ist es dabei, die Auswirkungen der Corona-Pandemie so abzumildern, dass keine bleibenden Schäden in der sportlichen Infrastruktur der Landeshauptstadt entstehen. Nach diesem Grundsatz wurde auch das Hilfeprogramm für den Sport in der Landeshauptstadt aufgelegt. So will die Stadt in einem ersten Schritt den Vereinen helfen, die durch Corona akut in ihrer Existenz bedroht sind. In einem zweiten Schritt sollen auch Gewinnausfälle durch ausgefallene Vereinsveranstaltungen teilweise ersetzt werden.

Um die Situation der Vereine genauer beleuchten zu können, hatte das Sportamt deshalb alle Vereine angeschrieben und um eine Mitteilung ihrer Situation gebeten. Dabei wurde rasch deutlich, dass ein Großteil der Vereine ohne existenzbedrohende wirtschaftliche Auswirkungen durch die erste Phase der Pandemie gekommen war. Problematisch war

die Situation insbesondere bei den Rhine River Rhinos und dem VC Wiesbaden. Als Mannschaften, die einerseits im Profisport aktiv sind, andererseits jedoch Sportarten betreiben, die weitgehend ohne Fernsehgelder auskommen müssen, brachen ihnen mit den Zuschauern und Sponsoren ein erheblicher Teil ihrer Einnahmen weg, ohne die Ausgaben in vergleichbarem Umfang senken zu können. „Nach eingehender Analyse ihrer finanziellen Situation konnten wir deshalb beiden Vereinen eine städtische Unterstützung gewähren. Dadurch tragen wir unseren Teil bei, den Spielbetrieb zu sichern und zwei Teams aus der Landeshauptstadt in den Bundesligen ihrer Sportarten zu halten“, so Mende.

Bis zum ersten Sitzungszug der Stadtverordnetenversammlung 2021 werden im Sportamt jetzt auch die Meldungen der Vereine analysiert, die sich nach eigenen Angaben in keiner existenzbedrohenden Situation befinden und trotzdem erhebliche Ausfälle durch die Pandemie verkraften mussten. „Auch für diese Vereine stehen Mittel aus 2020 zur Verfügung. In 2021 werden wir weiterhin fortlaufend überprüfen, wie gut die Vereine durch die zweite Welle der Pandemie kommen. Wir stehen in Abstimmung mit dem Sportausschuss bereit auch weitere Hilfen zu leisten. Die Sportszene hat durch Hallenschließungen und Saisonabbrüche bereits einen großen Beitrag im Kampf gegen das Virus geleistet. Wir sind als Verantwortungsträger der Landeshauptstadt in der Pflicht, ihnen auch finanziell beizuspringen, wenn die Belastung zu groß wird“, versichert Mende.

+++